



Ausschreibung der fmthh Förderlinie 2021

I. Vorbemerkung

Das Forschungszentrum Medizintechnik Hamburg (FMTHH) bündelt strategisch die medizintechnischen Interessen und Kompetenzen des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) und der Technischen Universität Hamburg (TUHH). Das FMTHH hat zur Weiterentwicklung der gemeinsamen Forschungskompetenz und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses die FMTHH-Förderlinie entwickelt. Finanziert wird sie alleinig von TUHH und UKE. Über gemeinsame Grundlagenforschung und die interdisziplinäre Ausbildung von Studierenden wie auch Ärzt:innen sollen Translationsstrukturen und exzellente Nachwuchswissenschaftler:innen im Rahmen von Anschubfinanzierungen gefördert werden. Ein Schwerpunkt hierbei sind Innovationen in Diagnostik und Therapie. Die Unterstützung von Kooperationen mit Industriepartnern kann ebenfalls gefördert werden, Industriepartner sind jedoch nicht förderfähig. Sie müssen daher eigene Ressourcen einbringen.

1. Ausrichtung der FMTHH-Förderlinie

Die Förderlinie soll Nach Nachwuchswissenschaftler:innen, die am Anfang ihrer wissenschaftlichen Karriere stehen, bei der Umsetzung von innovativen Forschungsvorhaben im Bereich der Medizintechnik unterstützen. Ziel ist es, nach Ablauf der Förderphase (max. 2 Jahre) einen erfolgsversprechenden Folgeantrag auf Drittmittelfinanzierung zu stellen. Nicht möglich sind Fortsetzungsanträge bereits bestehender Vorhaben, die durch das FMTHH gefördert wurden oder werden.

Das FMTHH gewährt eine Anschubfinanzierung von bis zu 50.000 Euro je gefördertes Projekt. Die genehmigten Fördermittel können für Personal-, Sach- oder Investitionsmittel verwendet werden und sollten bereits im Antrag gleichmäßig auf beide Institutionen aufgeteilt werden.

2. Antragsstellung und Auswahlverfahren

Interdisziplinarität ist Bedingung. Jedes Forschungsprojekt benötigt mindestens eine/n Antragsteller:in seitens UKE und TUHH. Antragsberechtigt sind Wissenschaftler:innen mit einem gültigen Beschäftigungsverhältnis an UKE oder TUHH für die beantragte Laufzeit des Projekts. Die Begutachtung der eingereichten Anträge erfolgt durch das Direktorium des FMTHH.

Weitere Kriterien für die Auswahl förderfähiger Projektanträge sind u.a.: Eine deutliche Nachwuchsförderung, wissenschaftliche Exzellenz des Antrags, die fachliche Kompetenz, die abzuschätzende Chance auf externe Anschlussförderung und die ausgewogene Einbindung beider Institutionen in das Projekt.

Eine thematische Einbindung oder Anlehnung des Projektantrages in und an den zentralen Forschungsansatz des FMTHH zur Grenzflächenforschung ist von Vorteil. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Internet unter www.fmthh.de/iccir oder per Kontaktierung der Koordinatorin des FMTHH unter info@fmthh.de.

Der Antrag (insgesamt max. 5 Seiten) sollte Angaben zu den unten aufgeführten Punkten beinhalten:

1. Titel des Forschungsvorhabens
2. Allgemeine Angaben zum/zur Antragssteller:in
 - Kurzdarstellung des bisherigen wissenschaftlichen Werdegangs und der Motivation auf Basis des eigenen Forschungsinteresses
 - Bisherige relevante Publikationen (max. 5)
 - Partizipation an bereits erfolgten Drittmittelwerbungen und Partnerschaften mit der Industrie (max. 3)
3. Beschreibung des Projekts mit Angaben zum Ziel und zur Exzellenz des Forschungsvorhabens
4. Kurzer Arbeitsplan mit geplanten Laufzeitangaben, Meilensteinen und Finanzplan
5. Aussicht auf Anschlussförderung
6. Angaben zur paritätischen Verantwortungs- und Finanzierungsverteilung zwischen UKE und TUHH

3. Berichtspflicht

1. Auf dem jährlich stattfindenden FMTHH-Symposium sollen jeweils die neuen Projektideen als auch der Status der genehmigten Projekte vorgestellt werden.
2. Eine Erstellung von Inhalten für die Darstellung des Projektes auf der fmthh-Website erfolgt in Absprache mit der Koordination des fmthh.
3. Spätestens sechs Monate nach Ende der Projektlaufzeit muss dem Direktorium des FMTHH ein einseitiges Executive Summary vorgelegt werden und eine Mitteilung zu den aus dem Projekt heraus entstandenen Publikationen oder Drittmittelanträgen erfolgen.

4. Zeitplan der FMTHH-Förderlinie 2021

- Start der Ausschreibung: 1. Mai 2021
- Antragsabgabefrist: 30. Juni 2021
- Begutachtung und Bekanntgabe der Förderentscheidung: November 2021
- Projektbeginn: 1. Januar 2022
- Erste Projektvorstellung: FMTHH-Symposium im Januar 2022
- Abschlussbericht: spätestens 6 Monate nach Ende der Projektlaufzeit

5. Kontakt

Bitte schicken Sie Ihren Antrag bis zum 30. Juni 2021 an: info@fmthh.de

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.fmthh.de

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:

Wiebke E. Cramer

Koordination Forschungszentrum Medizintechnik Hamburg

E-Mail: info@fmthh.de

Tel.: 040 7410 51665